

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0927/22 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	03.11.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	22.11.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Regenrückhaltebecken Ober- und Unterhaunstadt Bau eines Stauraumkanals, drei Regenrückhaltebecken und einer Gewässeraufweitung
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung in Höhe von 1.908.000 EUR wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Projektkosten Euro brutto: 1.908.000	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan 21/22	Euro brutto: 50.000
Weiterverrechnungen	Investitionsplan 22/23	600.000
	Verpflichtungsermächtigung 23/24	1.258.000

Kurzvortrag:

Gemäß einer wasserrechtlichen Auflage müssen im Ingolstädter Ortsteil Oberhaunstadt vier Regenrückhaltebecken hergestellt werden.

Zwei dieser Regenrückhaltebecken sollen im Stadtparkgraben entstehen: Ein erdüberdecktes Becken mit einem Volumen von ca. 450 m³ (Augraben I) und ein offenes Becken in Erdbauweise mit einem Volumen von ca. 500 m³ (Augraben II). Ein weiteres erdüberdecktes Becken mit ca. 300 m³ wird auf dem Flurstück zwischen Sport- und Tennisplätzen des TSV Ober- und Unterhaunstadt errichtet. Ein Stauraumkanal an der Bernd-Rosemeyer Straße wird ein Volumen von ca. 210 m³ haben.

Die Arbeiten sind mit dem WWA, Umweltamt, dem Gartenamt, dem Schulverwaltungsamt, dem Sportamt, dem Liegenschaftsamt, dem Hochbauamt und dem BZA abgestimmt.

Die Ingenieurleistungen (LPH 1 - 9) werden durch das Ingenieurbüro Hingerl ausgeführt. Für die bisherigen Planungen und Kostenberechnungen wurden im Geschäftsjahr 2021/22 bereits TEUR 50 aufgewendet. Die Ausschreibung der Arbeiten zu den Becken ist für den Winter 2022 geplant, damit voraussichtlich im Frühling 2023 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Der Stauraumkanal soll in den Sommerferien 2023 erstellt werden.

Die Baukosten beziehen sich auf die Kostenberechnung der Entwurfsplanung (LPH 3).

Die Gesamtsumme von 1.908.000 EUR ermittelt sich aus:

- Baukosten	1.650.000	EUR
- Ingenieurleistungen	140.000	EUR
- Sonstiges	50.000	EUR
- Personalkostenaktivierung	68.000	EUR
- Projektkosten INKB	1.908.000	EUR

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2022/23 und in der Verpflichtungsermächtigung 2023/24 zur Verfügung.

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen

Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.